

Sonntag 04.09.2011

TuS Barendorf – TuS Erbstorf 4 : 3 (2 : 1)

Aufstellung:

Heinziii Klaschus
Johnny Liebig
Blümchen Deckert
Neetze Lüdemann
James Sieling(33. Knüppi Knippa)
Gerd Yer(58. Norman Glöde)
Wampi Lüdemann(82. verletzt raus)
Achmed Zahn
Puschel Perschel
Muffi Rausch(72. Malte Mäding)
Speedy Mäding

Torfolge:

0:1 (10. Min. Otte)
1:1 (12. Min. Gerd Yer)
2:1 (36. Min. Wogurka)
2:2 (60. Min. Wampi Lüdemann)
3:2 (66. Min. Otte)
3:3 (80. Min. Blümchen Deckert)
4:3 (88. Min. Vollbrecht)

Schiedsrichter: Andre Dkhili **Schiriassistenten:** Jacob Gimball, Henry März

Zuschauer: 70

Unnötige und ärgerliche aber letztendlich verdiente Niederlage gegen Barendorf. Obwohl wir von der Spielanlage her die bessere Mannschaft waren, geht die Niederlage in Ordnung, da wir im Defensivverhalten zu viele Fehler machten. Bis zur 30. Minute schwammen wir in der Abwehr, dass es einem Angst und Bange werden konnte. Unverständlich, warum meine Jungs so nervös waren und keinen Ball vernünftig aus der Gefahrenzone spielten bzw. ein vernünftiges Aufbauspiel zustande brachten. Mehrmals wurde im eigenen 16er so schlecht geklärt, dass die Barendorfer Offensivkräfte immer wieder aus bedrohlicher Distanz zum Abschluss kamen. Nur gut, dass wir Heinziii hatten oder die Torschüsse über oder neben das Tor gingen. Nachdem wir in der 6. Minute Glück hatten, als der Schiri auf Anzeige seines Assistenten ein für mich klares Tor wegen vermeintlichen Abseits nicht gab, war es Otte, der einen Pass von Wogurka auf den kurzen Pfosten zum 1 : 0 einschob. Nur zwei Minuten später zog Gerd aus ca. 25 Metern ab und der Ball schlug unhaltbar zum 1 : 1 im Barendorfer Gehäuse ein. Trotzdem kam keine Ruhe in unser Team. Auch die Umstellung Wogurka durch Johnny decken zu lassen, brachte zunächst keine Beruhigung. In der 36. Minute war es Wogurka, der alleine vor Heinziii die Ruhe behielt und zum 2 : 1 für Barendorf einschoss. In der gleichen Minute wechselten wir Knüppi für den angeschlagenen James in die Abwehrreihe und waren in der Folgezeit nicht mehr so anfällig. Die Mittelfeldspieler wurden jetzt besser in Szene gesetzt und Alex hatte die Chance zum 2 : 2. Allerdings reagierte der Barendorfer Torwart sehr gut und rettete den 2 : 1 Vorsprung für seine Barendorfer in die Halbzeit. In der zweiten Halbzeit wollten wir unser Defensivverhalten verbessern und das Tempo nach vorne hochhalten, um Barendorf damit immer mehr unter Druck zu setzen. Das gelang uns auch recht gut. Wir hatten jetzt ein spielerisches Übergewicht und setzten Barendorf mächtig zu. In der 60. Minute war es Chris, der nach einer Ecke den zu kurz abgewehrten Ball mit Wucht von halbrechts ins lange Eck schoss. Aber wieder konnten wir den Vorsprung nur 6 Minuten halten. Mit ihrer einzigen Chance in der zweiten Halbzeit erzielte Otte nach Vorarbeit von Wogurka das 3 : 2. Dieses Tor war eine Kopie des 1 : 0. Und leider kam auch hier, genau wie beim ersten Tor unser Abwehrspieler zu spät um Otte am Torschuss zu hindern. Wir wechselten nun Malte und Norman ein um wenigstens das Unentschieden zu erreichen. In der 82. Minute war es Blümchen, der einen Freistoß mit einem fulminanten Schuss aus ca. 30 Metern zum 3 : 3 verwandelte. Leider verletzte sich in der 84. Minute Chris, sodass wir die letzten 10 Minuten mit 10 Mann auskommen mussten. In der 88. Minute haute Rodatz den Ball aus der eigenen Hälfte einfach lang nach vorne. Der Ball sprang kurz vor dem 16-Meter-Raum auf, zwei meiner Jungs verschätzten sich kolossal, der Ball sprang über diese beiden drüber auf den freistehenden Vollbrecht, der mit einem satten Schuss das 4 : 3 erzielte. Dieses Tor war allerdings nicht darauf zurückzuführen, dass wir nur noch zu zehnt waren, sondern darauf, dass meine Jungs in der hektischen Schlussphase den Überblick verloren.